



Edith Kneifl

Die Angst der Männer

Krimi

Stoffrechte: Film

Erscheinungsdatum: 12.11.2026

Verlag: Haymon Verlag

Wird Unrecht nicht gerichtet, übernimmt Rache das Kommando.

Wiens Männer fürchten sich. Denn wer nachts alleine unterwegs ist, muss damit rechnen, den folgenden Morgen nicht mehr zu erleben. Bereits mehrere Männer wurden brutal zusammengeschlagen, einige starben an den Folgen ihrer Verletzungen. Die Angriffe unterscheiden sich von allen bisher bekannten Serientaten, da die einzige Gemeinsamkeit der Opfer ihr Geschlecht zu sein scheint. Das verunsichert nicht nur die Polizei, sondern auch die männliche Bevölkerung. Es scheint, als könne jeder ins Visier geraten.

Psychoanalytiker Arthur Lang hat indessen anderes im Kopf: Frisch verliebt in seine neue Freundin, welche eine Frauenberatungsstelle in Wien leitet, erkundet er neue Seiten der Stadt. Auch Arthur muss sich im Praxisalltag mit männlicher Gewalt befassen: Da wäre eine Patientin, die von ihren Gewalterfahrungen berichtet, aber auch ein Patient, der gesteht, sich seinen Schülerinnen unangemessen genähert zu haben. Als auch dieser Mann nachts attackiert wird, glaubt Arthur, zu erahnen, worin die Gemeinsamkeit der Männer liegt, die diesen Angriffen zum Opfer fallen.

Edith Kneifl, die Wiens Licht- und Schattenseiten kennt, lässt uns die Atmosphäre spüren, die die Stadt nach dem Sommer einhüllt: düster-schummrig, aufregend und urgemütlich, stets begleitet von Wiener Nonchalance. Als ausgebildete Psychoanalytikerin entwirrt Edith Kneifl vor uns das Innerste ihrer Charaktere samt ihrer Motive und fragt: Kann Gerechtigkeitssinn in Rache umschlagen? Können Täter zu Opfern, Opfer zu Tätern werden? Mit Berufskollegen Arthur Lang balancieren wir meisterhaft am Abgrund der menschlichen Seele. Aber auch abendlichen Spaziergänge durch Wien kommen nicht zu kurz. Für uns immerhin ohne Notwendigkeit, an Pfefferspray und Schlüssel in der Hand zu denken.

Edith Kneifl

Als Edith Kneifl 1992 den Gläuser-Preis für den besten deutschsprachigen Kriminalroman des



Jahres erhielt, war das gleich eine doppelte Premiere: Zum ersten Mal wurde eine Frau mit dem renommierten Preis ausgezeichnet, und zum ersten Mal ein österreichischer Kriminalroman. Mittlerweile hat sich Kneifl längst als die Wiener Krimi-Queen etabliert. Die Romane der 1954 in Wels geborenen und heute in Wien lebenden freien Schriftstellerin sind vielfach ausgezeichnet und in mehrere Sprachen übersetzt. Zahlreiche Literaturpreise und -stipendien, darunter die ROMY 2003 für die Verfilmung des Romans "Ende der Vorstellung" und 2018 der Ehrengläuser. 22 Kriminalromane und ca. 50 Kurzgeschichten.